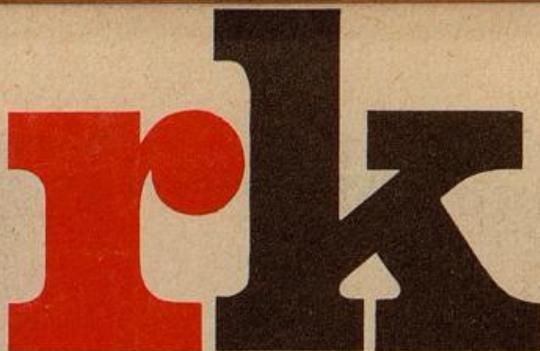


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 28. Dezember 1979

Blatt 3337

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: "Cafe Föderl" wird Parkplatz
(rosa) Nittel: Erfolgreiches Jahr 1979

Lokal: Autobuslinie 60 A auf neuer Route
(orange)

Nur
über FS: 28.12. Kerze steckte Fenster in Brand
100 jährige in Favoriten
Neujahrskonzert-Regisseur gestorben
Gratz zum Jahreswechsel

k o m m u n a l :

=====

''cafe foederl'' wird parkplatz

4 wien, 28.12. (rk) in einem von der bezirksvertretung hernals einstimmig angenommenen oevp-antrag wird die freigabe von parkplaetzen auf dem leerstehenden areal des ehemaligen cafe foederl in der öttakringer strasse - veronikagasse verlangt. da sich der neubau eines objekts auf der im besitz der stadt wien befindlichen liegenschaft noch laengere zeit hinauszieht, sollten dort - vorausgesetzt dass keine hohen kosten entstehen - parkplaetze geschaffen werden. (ka)

0928

k o m m u n a l :

=====

mittel: erfolgreiches jahr 1979

5 wien, 28.12. (rk) eine erfolgreiche bilanz ueber die ersten zehn monate der neuen geschaeftsgruppe "strasse, verkehr und energie" kann stadtrat heinz n i t t e l am ende des jahres 1979 ziehen. die im februar erfolgte schaffung eines umfassenden verkehrssressorts im rahmen der wiener stadtverwaltung hat sich zweifellos bewaehrt. erstmals waren bei dieser verwaltungsreform alle mit verkehrsangelegenheiten befassten abteilungen des magistrats sowie die wiener stadtwerke in einer geschaeftsgruppe zusammengefasst worden. die koordinierung saemtlicher aktivitaeten in diesem bereich wurde dadurch wesentlich erleichtert.

auf weisung von stadtrat mittel wurde im fruehjahr ein "bevorzugtes strassennetz" festgelegt, auf dem der fliessende verkehr absoluten vorrang haben soll. aus dem rund zweieinhalbtausend kilometer langen wiener strassennetz waren deshalb die wichtigsten routen ausgewaehlt worden. die polizei und der magistrat fuehrten gemeinsame schwerpunktaktionen durch, um die einhaltung der bestehenden halteverbote zu gewaehrleisten. saemtliche bauarbeiten im bevorzugten strassennetz werden zentral koordiniert und so rasch wie ueberhaupt moeglich durchgefuehrt. so ist es heuer im sommer gelungen, die notwendigen reparaturarbeiten auf der nordbruecke und auf der praterbruecke in absoluter rekordzeit abzuschliessen. ein interessantes experiment wurde erstmals in wien im zusammenhang mit der wegen sanierungsarbeiten notwendigen sperre der westeinfahrt durchgefuehrt: im interesse der anrainer wurde der umleitungsverkehr bei tag und bei nacht ueber verschiedene routen - auhofstrasse beziehungsweise w!ental - gelenkt. saemtliche fuer die sommermonate geplanten strassenbauarbeiten wurden termingerecht ende august abgeschlossen. allein am guertel waren im sommer vierhundert betonfelder erneuert worden.

die realisierung bedeutender strassen- und brueckenbauvorhaben wurden im jahr 1979 zuegig vorangetrieben: die neue reichsbruecke ist im rohbau schon fast fertig, auch die verlaengerung der nordbruecke ueber die prager strasse ist bereits weit fortgeschritten. wichtige bruecken wurden fertiggestellt, so die grosse marxerbruecke, die landstrasser guertelbruecke und die neue huetteldorfer bruecke. mit dem bau der donauuferautobahn wurde im dezember begonnen, die planung der brigittenauer bruecke ist abgeschlossen. der abbruch der alten floridsdorfer bruecke hat im sommer begonnen.

besonders ereignisreich war das jahr 1979 fuer den oeffentlichen verkehr: einer der wichtigsten - und zugleich schwierigsten und teuersten - abschnitte des wiener u-bahn-netzes, die strecke stephansplatz - schwedenplatz - nestroyplatz, wurde im november in betrieb genommen. der terminplan konnte dabei wesentlich unterschritten werden. urspruenglich war geplant gewesen, die u 1 1979 nur bis zum schwedenplatz zu verlaengern.

der fortschritt des u-bahn-baues macht sich auch im strassen-netz bemerkbar: im november konnte die neue fahrbahn des franz josefs-kais, im dezember der neue kreisverkehr am praterstern provisorisch fuer den verkehr freigegeben werden.

mit der linie 64 nach alt-erlaa konnte im september die erste neue strassenbahnlinie seit vielen jahren eroeffnet werden. in der mariahilfer strasse wurde eine beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinien '52' und '58' durchgefuehrt. aehnliche massnahmen wurden in der bruenner strasse in floridsdorf zugunsten der strassenbahnlinie '331' gesetzt. auch auf der augartenbruecke (linien 132 und 331) wurden schwellen angebracht. die autobuslinie '10 a' wurde bis zum elderschplatz verlaengert.

fuer die wiener verkehrsbetriebe wurde ein neues finanzierungskonzept ausgearbeitet, durch das dieses unternehmen auf eine vollkommen neue finanzielle basis gestellt wird. die bisherige schuldenentwicklung bei den verkehrsbetrieben ist damit zu ende.

wesentliche aktivitaeten gab es auch in den uebrigen teilen des ressorts 'strasse, verkehr und energie': so konnte ein neues muellkonzept fertiggestellt werden, das in kooperation mit einem privaten unternehmen die verwirklichung eines der bedeutendsten recycling-projekte der welt vorsieht.

die e-werke schliesslich haben im herbst 1979 das 1,7-milliarden-projekt der 380-kv-hoehchstspannungseitung quer durch wien abgeschlossen. diese technische pioniertat stellt einen wesentlichen beitrag zur sicherung der stromversorgung in unserer stadt dar. (ger)

1009

l o k a l :

=====

autobuslinie 60 a auf neuer route

2 wien, 28.12. (rk) auf einer neuen, erweiterten strecke verkehrt ab mittwoch, den 2. jaenner, die autobuslinie 60 a (bisher liesing/schnellbahn - mauerer berg). sie wird nunmehr ueber folgenden rundkurs gefuehrt: liesing/schnellbahn - atzgersdorf-mauer/schnellbahn - mauerer berg - rodauner strasse - liesing/schnellbahn beziehungsweise umgekehrt. das siedlungsgebiet um den mauerer berg erhaelt dadurch eune wesentlich bessere verkehrsanbindung.

ausserdem wird die linie 60 a ab 19.55 uhr (nach betriebschluss der linie 164 a) ab elisenstrasse /kaiser franz josef-strasse ueber manowardgasse - ketzergasse - willergasse zur rodauner strasse gefuehrt und damit auch dieses gebiet besser erschlossen. (ger)